

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern. Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kirchengebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 43.

Donnerstag den 12. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

65. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Decenniums-Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Die Abenceragen“ Cherubini.
3. Arie aus „Titus“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
4. Phönixschwingen, Walzer Joh. Strauss.
5. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
6. Sechste ungarische Rhapsodie Liszt.
7. Caecilien-Hymne Gounod.
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
Harfe: Herr Wenzel.
8. Rasch in der That, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygienische Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Festsaal.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

66. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der treue Schäfer“ Adam.
2. Unter Palmen, Romanze Bellini.
3. Souvenir de Vienne, Walzer Ziehrer.
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
5. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
6. Abendmusik (Streichquartett) O. Dorn.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. Tambour-Major-Marsch Brandl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 12. Februar. Das morgen Freitag Abend im Curhause stattfindende Symphonie-Concert bietet ganz besonderes Interesse für die hiesigen Musikfreunde, da in demselben ein einheimischer jugendlicher Künstler zum ersten Male öffentlich auftreten wird, der zu den glänzendsten Hoffnungen berechtigt. Es ist dies der zwölfjährige Sohn des Herrn Capellmeisters W. Freudenberg: Günther Freudenberg. Derselbe wird das Concert in D-moll für Pianoforte mit Orchester von Mozart und einige Soli für Pianoforte zum Vortrage bringen. (Programm siehe Annoncentheil.)

Wir machen nochmals auf die heute Donnerstag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Casinosaal stattfindende Vorlesung des Herrn Carl Stelter zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien aufmerksam. Herr Stelter wird einige seiner erzählenden Dichtungen vortragen in welchen alt-spanische Stoffe behandelt werden. Möge der wohlthätige Zweck der Veranstaltung durch eine zahlreiche Betheiligung unseres Publikums gefördert werden.

Herr Professor Dr. F. C. Noll in Frankfurt a. M. schreibt über „Angewandte Botanik“ des Herrn J. Troost in Wiesbaden unterm 17. Januar 1885 folgendes: „Ihr Bestreben, die Kenntniss der einheimischen Pflanzen, besonders aber deren Verwendung für Küche und Haus zu fördern, verdient die höchste Anerkennung. Von den mir übersandten Werken gefällt mir am besten die „Angewandte Botanik“. Sie ist nach Auswahl und Durchföhrung, und unterstützt durch die Abbildungen, ein echtes Volksbuch und verdient die weiteste Verbreitung. Nicht nur bei den Lehrern und Landwirthen, ich bin vielmehr überzeugt, dass auch die Hausfrauen das Buch verstehen und mit grossem Nutzen in die Hand nehmen. Ich wünsche Ihnen darum für Ihre Bemühungen den besten Erfolg.“

Fürstliche Schriftsteller. Von den Mitgliedern der englischen Königsfamilie treten gegenwärtig mehrere als Autoren vor die Öffentlichkeit. Der Herzog von Edinburgh lässt einen Band Gedichte erscheinen, die er seiner Gemahlin gewidmet und „Liebeslieder eines Violinisten“ benannt hat. Der Herzog ist bekanntlich Virtuos auf der Geige.

Aus der Feder der beiden Söhne des Prinzen von Wales, des Prinzen Albert Victor und des Prinzen Georg, wird ein aus zwei grossen Bänden von je 500 Seiten bestehendes, mit Bildern und Karten reichlich ausgestattetes Werk veröffentlicht werden. Während ihrer Reise um die Welt haben beide Prinzen gewissenhaft Tagebücher geführt, welche dem Werke als Grundlage dienen. Der Reverend J. N. Dalton, welcher die Prinzen begleitete, hat Zusätze aus seinem eigenen Tagebuche gemacht und das Ganze revidirt. Das Buch dürfte im April herauskommen. Auch der Schwiegersohn der Königin, der Marquis of Lorne, wird eine Frucht seiner literarischen Thätigkeit, „Bilder aus Panama“, der Öffentlichkeit darbieten.

Eine gemüthliche Hochzeit. Am 2. ds. fanden in der gr.-kath. Kirche zu Zsolca drei Trauungen statt, zu welchen die Burschen dreier Gemeinden, derer von Petri, Vámos und Zsolca erschienen. Vor der Kirche geriethen die etwas angeheiterten Petrier mit den Zsolcaern in Streit und bearbeiteten drei derselben mit ihren Messern in einer Weise, dass sie blutig vom Platze getragen werden mussten. Die Zsolcaer beschlossen, ihre Kameraden zu rächen und empfangen die Petrier, als diese nach Hause fuhren, mit einem Steinhagel. Da sich auch die Angegriffenen mit Steinen und Stöcken gut versehen hatten, entspann sich zwischen den beiden Parteien ein heftiger Kampf, der zu Gunsten der Zsolcaer endete. Während nämlich nur die Schädel dreier Zsolcaer eingeschlagen waren, gab es unter den Gegnern kaum Einen, der nicht Spuren von dem Steinhagel aufzuweisen gehabt hätte. Die Petrier machten sich nach dem Gefechte am Ufer der Sajó kalte Umschläge und unterhielten sich, zu Hause angelangt, bis zum frühen Morgen, als ob nichts vorgefallen wäre.

— „Sage mir, macht mein Gatte Dir nicht den Hof?“ — „Woraus schliessest Du das?“ — „Weil er so viel Schlechtes von Dir spricht.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Febr. 10 Uhr Abends	756,5	+ 3,8	82 %
11. " 8 " Morgens	758,3	+ 1,4	90 "
1 " 1 " Mittags	758,2	+ 3,8	76 "

10. Februar. Niedrigste Temperatur + 0,4, höchste + 6,6, mittlere + 4,0.
Allgemeines vom 11. Febr. Gestern Mittag wechselnde Bewölkung, still; Abends völlig klar; heute Morgen bedeckt, still, kühl.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Daniel, Hr. Kfm., Offenbach. Oertel, Hr. Kfm., Erfurt. Fell, Hr. Kfm., Berlin. Mettenleiter, Hr. Kfm., Frankfurt. Bial, Hr. Kfm., Offenbach. Delhaes, Hr. Kfm., Aachen. Sprinzel, Hr. Kfm., Berlin. Sonnenthal, Hr. Kfm., Berlin. Bouchsein, Hr. Kfm., Schwelm.

Altecaal: v. Loeper, Fr., Stramehl.

Englischer Hof: Claassen, Hr. Gutsbes., Warschau. Fleischmann, Hr. Rent. m. Fr., Nürnberg.

Einhorn: Müller, Hr. Kfm., Hannover. Hanesen, Hr. Kfm., Ruhrort. Wirtz, Hr. Kfm., Aachen. Balke, Hr. Kfm., Bremen. Fleischer, Hr. Kfm., Stuttgart. Straub, Hr. Kfm., München. Nürnberger, Hr. Kfm., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Richter, Hr. Lieut., Frankfurt. Liedheim, Hr. Kfm. m. Nichte, Worms. Nast, Hr. Kfm., Stuttgart. Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Kramer, Hr. Kfm., Waldorf. Reissweck, Hr. Kfm., Nassau.

Grüner Wald: Reinhard, Hr. Kfm., Berlin. Heid, Hr. Kfm., Berlin. Kraze, Hr. Opernsänger, Auerbach. Böhm, Hr. Kfm., Aachen. Boergelmann, Hr. Kfm., Cöln.

Nassauer Hof: Janssen, Hr. m. Fam., Amsterdam. James, Fr., England. Hutchison, Fr., England.

Hotel du Nord: Scheibler, Hr., Godesberg.

Nonnenhof: Bader, Hr. Kfm., Stuttgart. Anweiler, Hr. Kfm., Elberfeld. Abt, Hr. Kfm., Stuttgart. Besenbruch, Hr. Kfm., Elberfeld. Keilig, Hr. Kfm., Elberfeld. Manus, Hr. Kfm., Berlin. Poppe, Hr. Kfm., Coburg. Gastelhuber, Hr. Kfm., Nürnberg. Zinsering, Hr., Eisenach.

Rhein-Hotel: Westarp, Frau Gräfin, Partenkirchen. v. Denicke, Fr. Kreishauptm. m. Sohn, Diepholz. Wallenstein, Hr., Frankfurt.

Schützenhof: Hieke, Hr. Lehrer, Weissenfels. Weniger, Hr. Fabrikbes., Langenburg. Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld.

Tannus-Hotel: Steiner, Hr. Kfm., Paris. Manskopf, Hr. Rent., Frankfurt. von Plessen, Hr. Refer., Rüdesheim. v. Billich, Fr. m. Tocht., Berlin.

Hotel Vogel: v. Frantzius, Hr. Dr. med., Creuznach. Brück, Hr. Brauereibes. m. Fr., Cöln.

Hotel Weiss: Martin, Hr. m. Fr., Frankfurt.



Freitag den 13. Februar, Abends 8 Uhr,

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Mitwirkung von Günther Freudenberg
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Die Mühle im Wisperthal“ W. Freudenberg.
2. Concert in D-moll für Pianoforte mit Orchester . . . Mozart.
Günther Freudenberg.
3. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“ Monsigny.
4. Soli für Pianoforte:
a) Gigue in D-moll J. W. Haessler.
b) Polacca brillante in E-dur Weber.
Günther Freudenberg.
5. Symphonie No. 2 in C-dur Raff.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

2 Heilberichte von ein und derselben Person.

Herrn Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin,
Neue Wilhelmstrasse 1.

Berlin, Alte Jacobstrasse 87/88, den 21. Juli 1884. Mir wird die angenehme Pflicht, Ihnen mittheilen zu können, dass das Malzextrakt-Gesundheitsbier meiner Frau vorzüglich bekommt. Senden Sie gefl. wieder 13 Fl. Hochachtungsvoll **Otto Wernicke.**

Berlin, Alte Jacobstrasse 87/88, den 20. October 1884. Bitte um abermalige Zusendung Ihres vorzüglichen Malzextrakts, dasselbe ist meiner Frau unentbehrlich geworden. **Otto Wernicke.**

Preise: 6 Flaschen Malzextrakt-Gesundheitsbier incl. Flasche 3,60 Mk. — Concentrirtes Malzextrakt mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malz-Chocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pf. und à 40 Pf. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toiletteseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50, IV. 0,30, Malz-pomade à Flacon 1,50 Mk. und 1 Mk.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Hofl., Schillerplatz 2, **W. Wenz**, Spiegelgasse 4, **F. A. Müller**, Adelheidsr. 28 — Weitere Niederlagen werden errichtet 5536

Orthopädische Anstalt,
Institut für
Heilgymnastik und Massage.
Tannusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr.
Dirig. Specialarzt: **Dr. Staffe**

Familien-Pension „Panorama“
12 Minuten vom Curhaue, gesündeste Lage
und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen
5480 Sprache.
Näheres daselbst oder Parkstrasse 15.



4. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 14. Februar 1885.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien

wird der Dichter und Schriftsteller Herr **Carl Stelter**

am Donnerstag den 12. ds. Mts., Abends 6 1/2 Uhr im Civilcasino hieselbst eine **Vorlesung** halten:

„Alt-Spanien“, erzählende Dichtungen.

Der Eintrittspreis beträgt 3 Mk. Karten sind in den Buchhandlungen der Herren Feller & Gecks, Jurany & Hensel (C. Hensel) und Hofbuchhändlers Rodrian, sowie Abends an der Casse zu haben.

Ich habe mich hier als **Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis** niedergelassen.

Dr. med. Max Bockhart,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

5527 Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Pension Freund

5526 Tannusstrasse No. 26.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 12. Februar 1885.

36. Vorstellung.

(87. Vorstellung im Abonnement.)

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Acten von R. Wagner.
* Friedrich von Telramund: Herr Kraze,
von der deutschen Oper in Rotterdam,
als Gast.